

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Innovativer Industrie- und Gesundheitsstandort
Aktion	Gesundheitsstandort
Förderzeitraum	01.10.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Ratgeber Gesundheit für Menschen mit Migrationshintergrund
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projektes ist es, Migrant/innen über die Gewährung von Informationshilfen den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem zu erleichtern.
Projektkurzbeschreibung	Erstellung eines Ratgebers Gesundheit in polnischer Sprache für die zahlenmäßig drittgrößte Migrant/innengruppe im Bezirk Vermittlung von Kenntnissen über Gesundheitsinformationen, um den Migrant/innen einen gleichberechtigten Zugang zu Vorsorge- und Regelangeboten zu ermöglichen, da bspw. Vorsorgeangebote von Menschen mit Migrationshintergrund seltener wahrgenommen werden, weil oftmals die sprachliche Barriere den Zugang erschwert
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	BALL e.V., Ansprechpartner: Frank Holzmann, Marchwitzastr. 24-26, 12681 Berlin, Tel. 54 989 1-0, Fax: 54 989 125 E-Mail: <a href="mailto:mail@ball-ev-berlin.de">mail@ball-ev-berlin.de</a> <a href="http://www.ball-ev-berlin.de">www.ball-ev-berlin.de</a>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Beratungsstellen sowie Träger/Einrichtungen der Migrantenarbeit im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Caritas, Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes, Beirat für Migrantenangelegenheiten, Plan- und Leitstelle des Bezirksamtes für Gesundheit und Soziales, Kulturdolmetscher/in, Volkssolidarität.  In Zusammenarbeit mit den genannten Einrichtungen wurden Bedarfslagen abgeglichen und es erfolgte ein fachspezifisches Feedback. Im Projektergebnis wurde der Ratgeber dann den Einrichtungen u. Trägern für den Beratungsprozess zur Verfügung gestellt.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Migrant/innen soll über die Gewährung von Informationshilfen der Zugang zum deutschen Gesundheitssystem zu erleichtern werden.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zum Projektende kann hierfür keine Aussage getroffen werden. Demografiebericht und Einschulungsuntersuchung des Bezirkes wären eine Grundlage, um Datenerhebungen und Veränderungen aus diesem Bereich abzubilden.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Behebung von Informationsdefiziten</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Feedback der Multiplikatoren, Nachfrage nach Ratgeber</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Rahmen der Erstellung des Ratgebers konnten bereits bei den beteiligten Partnern, die zugleich als Multiplikatoren fungieren, Informationsdefizite behoben werden.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Es entsteht eine Informationsquelle, welche mit regelmäßigen Aktualisierungen langfristig zur Verfügung stehen kann. Die nachhaltige Wirkung ist durch Indikatoren wie Nachfrage bzw. Neuauflage messbar.

Im Prinzip ist die nachhaltige Wirkung des Projektes erst nach einer bestimmten Anlaufphase spürbar, d. h. der Bekanntheitsgrad der neuen Informationsquelle spielt hier die primäre Rolle. Erst das Wissen um die Existenz des Ratgebers, seine Erschließung, Anwendung und Verbreitung (hier auch im Sinne der interkulturellen Öffnung in den bezirklichen Verwaltungsstrukturen) führen längerfristig zu den beschriebenen Vorhabenszielen. Eine sich allein auf quantitative Aspekte belaufende Wirkung zu benennen scheint in diesem Zusammenhang nicht angebracht.

Fortsetzung nächste Seite

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	2.649,31 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten	2.649,32 €	
Kommunale Mitten		
sonstige Mitten (bitte benennen)		
Gesamt:	5.298,63 €	